

Stadt	26.02.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Norbert Axt
 Herr Werner Nakot
 Herr Manfred Flore
 Herr Manuel Dröhne
 Herr René Pascheberg
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Bülent Sahin
 Herr Horst Wolter
 Herr Manuel Otto Prohl
 Herr Detlef Schneider
 Herr Dr. Jörg Schröer-Tebbe
 Herr Frank Bandel
 Herr Holger Ingendoh
 Herr Denis Osmann
 Frau Georgis Schmidt
 Herr Hermann Wischermann
 Herr Dominik Sporkmann
 Herr Andreas Blanke
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Frau Hildegard Kirsten
 Herr Ulrich Lütte
 Herr Christian Opdenhövel
 Herr Albert Karschti

Abwesende

Herr Helmut Brodrick
 Herr Karl-Heinz Emmerich
 Herr Kai Wesely
 Frau Margret Schreiber-Eitschberger
 Herr Lucas Sostaric

Stadt Oberhausen	26.02.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Frau Beigeordnete Sabine Lauxen
Herr Beigeordneter Michael Jehn
Her Markus Werntgen-Orman
Herr Horst Ohletz
Herr Gerd Auschrat
Herr Jürgen Jendrian
Herr Reinhard Kopka
Herr Adalbert Kropp

Dez. 5
Dez. 4
Bereich 2-2
Bereich 2-4
Bereich 6-1
Bereich 6-1
Fachbereich 2-2-20
Fachbereich 2-2-30

Gäste

Herr Andreas Kußel
Herr Karsten Woidtke
Frau Dr. Anette Perrey
Herr Rudi Lion
Herr Paul Willershausen
Herr Jörn Vanselow

WBO
WBO
OGM

Stadt Oberhausen	26.02.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Abwassertechnische Baumaßnahmen der Emscher-genossenschaft am Pumpwerk Waldteichgraben (Wöhlerstraße) - mündliche Berichterstattung
- 2 Umbau des Emschersystems und Auswirkungen auf Oberhausen-Sterkrade
Vorlage: B/16/5484-01
- 3 Anregung der BUND-Kreisgruppe Oberhausen gem. § 24 Gemeindeordnung NRW: Erhalt und Vergrößerung des Baumbestands in Oberhausen durch nachhaltige Maßnahmen fördern
– erneute Prüfung und Beschlussfassung zu drei vom Hauptausschuss ausgewählten Maßnahmen
Vorlage: B/16/5486-01
- 4 2. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2020
Vorlage: B/16/5478-01
- 5 3. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2020
Vorlage: B/16/5493-01
- 6 Einheitliches Becherpfandsystem im Stadtgebiet
Vorlage: M/16/5469-01
- 7 Super-Sauber-Oberhausen
Frühjahrsputz 2020
Vorlage: M/16/5477-01
- 8 Antrag gemäß § 4 der Geschäftsordnung der Fraktion DIE LINKE.LISTE

Fahrradstände und -abstellplätze an öffentlich genutzten Gebäuden
Vorlage: A/16/5410-01
- 9 Antrag der Fraktion DIE.LINKE.LISTE gem. §4 der Geschäftsordnung des Rates
Erstellung eines Online Baumkatasters
Vorlage: A/16/5496-01

Stadt Oberhausen	26.02.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 10 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Probleme mit der Fütterung im Tiergehege“
Vorlage: A/16/5499-01
- 11 Antrag von „BOB im Rat“ gem. § 4 der Geschäftsordnung „Erstellung eines energetischen Quartierskonzeptes im Rahmen des InnovationCity roll outs für ein Quartier entlang der Mülheimer Straße.“
Vorlage: A/16/5507-01

Der Vorsitzende, Herr Norbert Axt, eröffnet die 38. Sitzung des Umweltausschusses um 15.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter/innen der Verwaltung, die Medienvertreter/innen und die Gäste.

Herr Axt stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder übersteigt die Anzahl der sachkundigen Bürger*innen, weiterhin ist mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitglieder anwesend.

Die Einladungen zur Ausschusssitzung sind form- und fristgerecht zugegangen.

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.01.2020 wurden nicht erhoben, so dass diese als genehmigt gilt.

Die Ausschuss-Mitglieder stimmen für ein Rederecht von Frau Schiemanowski vom BUND zum Tagesordnungspunkt 3. Weiterhin wird der TOP 10 auf TOP 3 vorgezogen, die nachfolgenden TOPs verschieben sich entsprechend.

Stadt Oberhausen	26.02.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abwassertechnische Baumaßnahmen der Emschergenossenschaft am Pumpwerk Waldteichgraben (Wöhlerstraße) - mündliche Berichterstattung

Herr Rother von der Emschergenossenschaft (EG) berichtet und steht anschließend für Fragen zur Verfügung.

Herr Karschti hätte eine maximale Minimierung der Rodungsfläche erwartet und fragt nach, wie eine Beeinträchtigung der Anwohner bei der langen Bauphase vermieden werden soll.

Herr Flore kritisiert den Umstand, dass die Bevölkerung über die Fällungen nicht im Vorfeld besser informiert wurde.

Herr Rother teilt mit, dass eine Freisondierung wegen des unterirdischen Vortriebs vorgeschrieben ist, jedoch eine schonende - sonst unübliche - Schrägbohrung vorgenommen wird, um den Wald so weit wie möglich zu erhalten. Durch die EG ist eine Bürgerinfo zur Rodung in der Zeitung veröffentlicht worden. Weiterhin ist die Verkehrsführung (Wanderbaustelle mit Ampelschaltung) mit der Stadtverwaltung abgestimmt worden.

Auf Nachfrage von Herrn Axt antwortet Herr Rother, dass die Drainageproblematik berücksichtigt ist.

Herr Kopka, Fachbereich 2-2-20, ergänzt, dass zu einem späteren Zeitpunkt ein zweites Pumpwerk angeschlossen wird, um das Schmutz- und Regenwasser zu trennen. Die Grundwassersituation wird seit Jahren von der Stadtverwaltung in Absprache mit der EG, beobachtet. Die EG hat ein entsprechendes Konzept entwickelt und die Drainagekosten werden von der RAG als Verursacher übernommen. Lediglich für eine Spundwand ist die Kostenübernahme noch nicht gesichert.

Der Bericht wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

2. Umbau des Emschersystems und Auswirkungen auf Oberhausen-Sterkrade Vorlage: B/16/5484-01

Herr Flore sieht mehr Wasser in der Stadt von Morgen als ein wichtiges Ziel in Zeiten des Klimawandels, allerdings sollte darauf geachtet werden, dass die geöffneten Bäche im Sommer nicht austrocknen. Die Maßnahmen sollten mehr in die Öffentlichkeit getragen werden und es ist darauf zu achten, dass die Veranstaltungen in der Sterkrader Innenstadt und die Belange der Feuerwehr berücksichtigt werden. Sofern ebenfalls an die Personal- und laufenden Kosten der Unterhaltung gedacht wird, kann man der Vorlage nur zustimmen.

Laut Herrn Blanke führt das Thema Logistik für Veranstaltungen und Thema Feuerwehr nach dem Vorbild anderer Städte zu keinen Behinderungen. Weiterhin müsse man die hohen Kosten und die Belastungen für die Anwohner / Händler den Bürgern nahe bringen. Da aber die Kosten bzw. Nachteile für die Umwelt bei Nichthandeln höher sein werden, wird auch er der Vorlage zustimmen.

Herr Karschti möchte erfahren, wie weit die Planungen gediehen sind, um die Ziele und Termine einzuhalten. Er bittet um Zwischenberichte an den Umweltausschuss.

Herr Bandel wird ebenfalls der Vorlage zustimmen. Er sieht darin eine große Chance für die Sterkrader Innenstadt und sieht das Recht aller Bürger*innen auf ein gutes Klima höherrangiger an, als die Betroffenheiten von Händlern und Anwohnern.

Herr Axt weist darauf hin, dass bei der Umgestaltung möglichst viele freie Wasserflächen gesi/16/3430

Stadt Oberhausen	26.02.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

schaffen werden sollten, beispielhaft am Gymnasialplatz.

Herr Opdenhövel fragt nach dem Vorhabenträger.

Frau Lauxen führt aus, dass eine Projektgruppe aus Stadtverwaltung, WBO und EG gebildet wurde. Die EG wird eine Machbarkeitsstudie bis Mai 2020 vorlegen. Die Stadtverwaltung wird Anfang 2021 die Bürger*innen beteiligen.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage B/16/5484-01 einstimmig zustimmend vorberaten.

- 3. Anregung der BUND-Kreisgruppe Oberhausen gem. § 24 Gemeindeordnung NRW:
Erhalt und Vergrößerung des Baumbestands in Oberhausen durch nachhaltige Maßnahmen fördern
– erneute Prüfung und Beschlussfassung zu drei vom Hauptausschuss ausgewählten Maßnahmen
Vorlage: B/16/5486-01**

Die Drucksache wurde in der Sitzung als TOP 4 verhandelt.

Frau Schiemanowski vom BUND ergänzt den Antrag dahingehend, dass im Rahmen von Bewässerungspatenschaften nach dem Vorbild der Stadt Nürnberg Standrohre ausgegeben werden sollen. Weiterhin soll für Ersatzpflanzungen die Suche nach Ersatzstandorten intensiviert werden oder Bäume in Kübeln aufgestellt werden, wie in Recklinghausen und Duisburg.

Herr Flore und Herr Bandel teilen allerdings mit, dass den Empfehlungen der Verwaltung zugestimmt wird und damit die zu behandelnden Vorschläge des BUND abgelehnt werden.

Herr Blanke weist darauf hin, dass derzeit bereits Maßnahmen umgesetzt werden. Allerdings solle darauf geachtet werden, dass nicht alle Freiflächen zugepflanzt werden, insofern seien mobile Bäume ein Thema.

Herr Karschti möchte die alten Verträge mit der OGM den neuen Zeiten angepasst wissen.

Frau Kirsten signalisiert keine Zustimmung. Der ursprüngliche Antrag solle bestehen bleiben.

Herr Bandel stellt daraufhin die Frage, warum Dinge beschlossen werden sollen, die nichts bringen.

Frau Lauxen merkt an, dass die Maßnahmen 1, 8 und 14 von der Verwaltung nicht abgelehnt werden, sondern nur anders bewertet werden. Die dargestellten Maßnahmen sind in Oberhausen nicht umsetzbar. Sie weist darauf hin, dass der Gesamtbestand der Bäume in Oberhausen mindestens gehalten werden konnte.

Herr Karschti fordert eine Einzelabstimmung, die durch das Gremium abgelehnt wurde.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage B/16/5486-01 mehrheitlich zustimmend, bei zwei Gegenstimmen der LINKE.LISTE-Fraktion und einer Enthaltung von OfB, beschlossen.

- 4. 2. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2020
Vorlage: B/16/5478-01**

Stadt	26.02.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Die Drucksache wurde in der Sitzung als TOP 5 verhandelt.

Herr Blanke bittet die Verwaltung den Ausschuss zukünftig mit diesem „Papierwust“ zu verschonen. Weiterhin bittet er um die Fortschreibung der Übersicht aller Verordnungen.

Herr Jehn kündigt für zukünftige Vorlagen einen Verzicht auf Farbausdrucke und einen doppel-seitigen Druck an. Da es eine gesetzliche Verpflichtung zur vollumfänglichen Unterrichtung aller Ausschuss-Mitglieder gibt, kann auch in Zukunft nicht komplett auf eine Papierfassung verzichtet werden. Hinsichtlich der Fortschreibung merkt er an, dass diese auf das Jahr bezogen verstanden wurde.

Herr Blanke erwidert, dass dann die Übersicht für das Jahr 2019 fehlt.

Herr Flore teilt mit, dass der Vorlage zugestimmt wird, bittet aber zukünftig auf unnötige Papierfassungen zu verzichten.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage B/16/5478-01 mehrheitlich zustimmend, bei zwei Gegenstimmen der LINKE.LISTE-Fraktion, vorberaten.

5. 3. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2020
Vorlage: B/16/5493-01

Die Drucksache wurde in der Sitzung als TOP 6 verhandelt.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage B/16/5493-01 mehrheitlich zustimmend, bei zwei Gegenstimmen der LINKE.LISTE-Fraktion, vorberaten.

6. Einheitliches Becherpfandsystem im Stadtgebiet
Vorlage: M/16/5469-01

Die Drucksache wurde in der Sitzung als TOP 7 verhandelt.

Für Herrn Flore ist das Einwegpfandsystem eine gute Sache. Allerdings möchte er mehr Werbung beim Einzelhandels- und Hotel- und Gaststättenverband diesbezüglich machen.

Herr Nakot möchte wissen, wer zu den Gesprächen eingeladen war.

Herr Karschti fragt nach, was passiert, wenn man sich nicht an die formell freiwillige Vereinbarung hält.

Herr Blanke erläutert, dass keine Vereinbarung getroffen, sondern lediglich Gespräche geführt wurden. Er regt an ggf. eine Einwegsteuer zu erheben, wenn das Pfandsystem nicht umgesetzt werden kann.

Herr Opdenhövel möchte erfahren, wer aus Oberhausen an den Gesprächen teilgenommen hat.

Herr Werntgen-Orman teilt mit, dass nicht alle Einwegpfandanbieter in Oberhausen vertreten waren. Die Resonanz am Runden Tisch mit DEHOGA- und Bäckerei-Vertretern war relativ gering. Er möchte die Bedenken der Interessensvertreter durch weitere Gespräche beseitigen, wobei es egal ist, welcher Einwegpfandanbieter es letztendlich wird.

Herr Osmann schlägt einen Austausch mit Nachbarstädten vor, um die Akzeptanz durch Absprachen mit den anderen Kommunen zu erhöhen.

Stadt Oberhausen	26.02.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Blanke kritisiert die geringe Resonanz. Der Vermüllung müsse entgegen gesteuert werden.

Die Vorlage M/16/5469-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

**7. Super-Sauber-Oberhausen
Frühjahrsputz 2020
Vorlage: M/16/5477-01**

Die Drucksache wurde in der Sitzung als TOP 8 verhandelt.

Die Vorlage M/16/5477-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

**8. Antrag gemäß § 4 der Geschäftsordnung der Fraktion DIE LINKE.LISTE
Fahrradstände und -abstellplätze an öffentlich genutzten Gebäuden
Vorlage: A/16/5410-01**

Die Drucksache wurde in der Sitzung als TOP 9 verhandelt.

Frau Diepenbrock verweist diesbezüglich auf einen ähnlichen Antrag der GRÜNEN.
Nach Herrn Flore müssten für die immer höherwertigeren Fahrräder abschließbare Abstellanlagen installiert werden, um Diebstähle entsprechend zu erschweren. Er möchte den Antrag als Prüfauftrag an die Verwaltung erweitern.
Herr Karschti merkt an, dass dies eigentlich Aufgabe des Fahrradbeauftragten sei, und die Verwaltung zunächst Bedarfe, Standorte und Kosten zu ermitteln habe.
Herr Blanke sieht für die Vorlage noch Beratungsbedarf.
Herr Opdenhövel wirft ein, dass bereits ein Arbeitsauftrag im Rahmen einer Konzepterstellung besteht. Daher wird der Antrag abgelehnt.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage B/16/5410-01 ohne Votum vorberaten.

**9. Antrag der Fraktion DIE.LINKE.LISTE gem. §4 der Geschäftsordnung des Rates: Erstellung eines Online Baumkatasters
Vorlage: A/16/5496-01**

Die Drucksache wurde in der Sitzung als TOP 10 verhandelt.

Frau Kirsten ergänzt, dass es kein Problem sein sollte den Bürgern den Zugang zu einem bereits existierenden Kataster zu ermöglichen, sofern man nichts zu verbergen habe.
Herr Karschti führt aus, dass ein Baumkataster bereits seit 1960 besteht. Allerdings müsse das Kataster transparent gemacht werden und kündigt daher einen Ergänzungsantrag an. Es sieht noch Beratungsbedarf.
Herr Bandel sieht keinen Nutzen in einem öffentlichen Kataster, die Verwaltung würde durch unzählige Anfragen aus der Bürgerschaft u. U. sogar blockiert werden. Die derzeit verwendete

Stadt	26.02.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Software der Firma CAOS funktioniert sehr gut, es gibt nichts zu verheimlichen.
Herr Flore stimmt Herrn Bandel zu und wird den Antrag ebenfalls ablehnen.
Frau Kirsten entgegnet, dass die Online-Stellung nur zur Information des Bürgers gedacht sei und nicht die Verwaltung blockieren soll.
Herr Karschti vermutet, dass man offensichtlich nicht möchte, dass die Bürgerschaft informiert wird.
Frau Lauxen erwidert, dass derzeit jeder Bürger Auskunft über den Baumbestand von OGM und Stadtverwaltung erhalten kann.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage B/16/5410-01 ohne Votum vorberaten.

**10. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Probleme mit der Fütterung im Tiergehege“
Vorlage: A/16/5499-01**

Die Drucksache wurde in der Sitzung als TOP 3 verhandelt.

Herr Flore ergänzt den Antrag dahingehend, dass Überlegungen vorgenommen werden müssen, wie gegen die falsche Fütterung durch Besucher vorgegangen werden kann. Er ist verwundert über den Umstand, dass es zur Überfütterung in besuchsarmen Monaten kommen konnte.
Frau Dr. Perrey führt aus, dass die beiden Dammhirsche obduziert wurden und nachgewiesen werden konnte, dass die Tiere durch Überfütterung bzw. falsches Futter eingegangen sind. Die Besucherzahlen sind von 250.000 (2000) auf 450.000 (2013) gestiegen. Diese sind allerdings nach ihrer Einschätzung bis zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin gestiegen. Vergleichbare Tierparks mit angebotenen Fütterungen haben ca. 150.000 Besucher. Das kinderfreundliche Konzept mit angebotener Fütterung soll weiterhin angeboten werden, solange die Tiere nicht zu Schaden kommen. Ansprachen, Aufklärungskampagnen und Presseinfos zu Spezialfutter und Futtermengen werden ausgeweitet, da einige Besucher derzeit gekauftes Baumarkt-Kaninchen-Futter in 1-2 Kilo-Säcken verfüttern. Es waren Service-Kräfte eingestellt worden, die die Besucher gezielt angesprochen haben. Außerdem wurden entsprechende Hinweisschilder aufgestellt. Da diese Maßnahmen nicht ausreichen, ist nunmehr angedacht den Mensch-Tier-Abstand zu vergrößern, um eine direkte Fütterung zu unterbinden. Des Weiteren soll um die Gehege herum abgeplankt werden, um Fütterungen außerhalb der Öffnungszeiten und außerhalb des Geländes zu verhindern.
Herr Karschti lobt die bisherigen Maßnahmen und die Öffentlichkeitsarbeit. Er möchte die neuen Maßnahmen nach kurzer Zeit überprüfen lassen und ggf. auch Strafen einführen.
Herr Flore ist grundsätzlich gegen Verbote. Er kann sich abschreckende Bilder und Hinweise auf Strafen vorstellen.
Herrn Blankes Frage nach einem Vorsatz bei der „Falsch“fütterung wurde durch Frau Dr. Perrey verneint. Er möchte außerdem wissen, wann über ein Fütterungsverbot nachgedacht wird.
Frau Dr. Perrey will zunächst noch den Sommer abwarten und dann dem Umweltausschuss über die Wirksamkeit der neuen Maßnahmen berichten.
Herr Lütte schlägt feste Fütterungszeiten mit Personal vor.
Herr Bandel merkt an, dass es für das Problem keine Lösung geben wird. Entweder muss ein Fütterungsverbot eingeführt werden oder man muss hinnehmen, dass Tiere verenden.
Laut Frau Kirsten liegt das eigentliche Problem in der Erziehung der Menschen.

Die Vorlage A/16/5499-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genom-

Stadt Oberhausen	26.02.2020 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
38. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

men.

**11. Antrag von „BOB im Rat“ gem. § 4 der Geschäftsordnung „Erstellung eines energetischen Quartierskonzeptes im Rahmen des InnovationCity roll outs für ein Quartier entlang der Mülheimer Straße.“
Vorlage: A/16/5507-01**

Herr Lütte erläutert, dass max. 27 % der Schadstoffbelastung durch Kraftfahrzeuge verursacht wird, was bedeutet, dass ca. 73 % durch sonstige Belastungen verursacht werden.
Herr Flore sagt, dass die Mülheimer Straße ungeeignet sei, da 96 % der Haushalte bereits über Fernwärme verfügen. Da es Ziel sein sollte ganz Oberhausen in den InnovationCity-Prozess zu bekommen, sollte als Arbeitsauftrag durch die Verwaltung ein Ranking erstellt werden, welche Gebiete Oberhausens in das Konzept eingearbeitet werden können.
Für Herrn Karschti ist der Antrag überflüssig, da die Mülheimer Straße bereits bei anderen Projekten Berücksichtigung findet. Andere Stadtgebiete seien besser geeignet.
Herr Blanke stellt die Frage, ob ein Prüfauftrag an die Verwaltung bzw. die anschließende Arbeit auch abgearbeitet werden kann.
Laut Herrn Bandel geht der Antrag in die richtige Richtung. Osterfeld ist angelaufen, Alstaden wird kommen, aber wird die Verwaltung ein weiteres Projekt schaffen können? Er sieht einen Prüfauftrag für ein Ranking ebenfalls als die bessere Alternative an. Die Gebiete könnten dann nacheinander abgearbeitet werden.
Herr Werntgen-Orman weist darauf hin, dass ein weiteres gleichzeitiges Projekt mit dem vorhandenen Personal nicht leistbar ist. Er führt weiterhin aus, dass die Mülheimer Straße im Sinne von Immissionseinspareffekten ungeeignet ist und andere Stadtgebiete dringlicher seien.
Herr Lütte gibt auf Nachfrage durch den Vorsitzenden sein Einverständnis zum Prüfauftrag zur Erstellung eines Rankings.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage A/16/5507-01 mehrheitlich zustimmend geändert, bei einer Gegenstimme der FD 14/20, vorberaten

Änderung: Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung zur Erstellung eines Rankings für weitere Maßnahmen im Rahmen des InnovationCity roll outs.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:20 Uhr



Vorsitzender

Schriftführer